

2. Tag

Die erste Nacht haben wir geschafft 💪... alle Kinder waren in ihren Träumen und haben bis um 6:30 Uhr geschlafen. Die jüngeren Kinder mussten liebevoll geweckt werden, damit sie den Tag nicht verschlafen.



Nach dem morgendlichen Zähne putzen und frische Sachen anziehen, konnte der sonnige Tag begonnen werden.



Zuerst ging es ab zum Frühstück, denn in der Nacht konnten wir ja nichts essen und hatten riiiiiesigen Hunger. Cornflakes, Brötchen und Vanillequark waren schnell verschlungen.

Nach dem Frühstück fing unser vollgepackte Tag mit vielen Highlights an.

Unsere erste Station war das Kreativhaus. Dort konnten die Kinder ein kleines Geschenk für zu Hause bemalen. Ein tolles Erinnerungsgeschenk an einen erlebnisreichen Urlaub.

Mit viel Geduld und interessanten Ideen, was auf die Geschenke gemalt werden sollte, bemühten sich alle etwas Tolles zu zaubern.

Danach blieb uns nur eine kleine Trinkpause und wir gingen zu Martina, die mit uns zusammen einen Schatz suchen wollte.



Sie erzählte uns als Erstes, dass die Hexe Abraxas auf ihrem Besen nach Australien geflogen ist. Leider hatte sie zu viel Schwung und hat beim Vorbeifliegen einige Dinge verloren, die wir bei einer Spurensuche im Wald entdecken mussten.

Ein **Vogel**, ein **Schuh**, ein **Tuch** und den wichtigen **Hexenbesen**.

Unsere erste Entdeckung mit unserem guten Gespür war der Rabe. Tief im Gebüsch war er versteckt. Leider wurde er verzaubert und konnte deshalb nicht mehr fliegen. Weiter ging es den nächsten Spuren zu folgen. Alle Kinder schwärmten von links nach rechts und von hinten bis nach vorne.



Ein kleiner Tipp von der Hexe war ein verstecktes Fernrohr, was uns den Weg weiter verraten sollte. Schließlich ist so ein Wald ja groß und hat viele versteckte Wege.



Nur ein paar Waldspuren weiter entdeckten wir das zweite verlorene Teil, den riesengroßen grünen Schuh der Hexe. Man muss die Hexe groß sein, wenn ihr der große Schuh passen soll. Ein bisschen Magengrummeln haben wir jetzt doch, dass hoffentlich die Hexe nicht zurück kommt.

Martina wollte uns aber auch jede Kleinigkeit über die Hexe erzählen, weshalb sie uns auch zu dem Häuschen in dem die Hexe wohnte, führte. Eine große Tür war mit einem Riegel verschlossen und Martina forderte die Kinder auf, die Tür zu öffnen um zu schauen, ob nicht vielleicht doch die Hexe da ist. Mit gebührendem Abstand schauten respektvoll die anderen Kinder zu, wie ein mutiges Mädchen allen Mut zusammenfasste und die Tür öffnete.



PUUUUUUHHHHH ... hatten wir ein Glück, die Hexe war tatsächlich nicht zu Hause.

Nun mussten wir aber zügig weiter gehen, um die kleinen Kobolde, die mit der Hexe dort im Wald lebten, nicht unnötig zu stören und sie zu verschrecken.

Auf dem weiteren Weg fanden wir noch eine kleine Holzkiste. In ihr waren kleine Zauberbonbons drin, mit denen wir jetzt noch besser riechen und sehen konnten. Ein kleines bisschen erinnerten uns diese Zauberbonbons an Süßigkeiten von zuhause.



Mit geschärften Blick und Spürnasen fanden wir einen kleinen Weg später das dritte verlorene Teil der Hexe Abraxas. Der große lange

Schal. Wir kamen unserem Schatz, den uns die Hexe versprochen hat, immer näher. Fehlte doch jetzt nur noch der wichtige Hexenbesen.

Zum Glück hatte uns die Hexe noch einen weiteren Hinweis hinterlassen, in Form einer weiteren Karte. Diese führte uns zu einem wichtigen Kästchen, in dem ein Schlüssel hinterlegt war. Wofür wird der denn jetzt schon wieder gebraucht???? Unsere schlaunen Kinder hatten schnell eine Idee parat. Das muss der Schlüssel für die Schatztruhe



sein. Also...gut aufbewahren!!!!

Was fehlte denn nun noch? Vogel ?...ist da ! Schuh?... haben wir! Das Tuch? ...ist auch in unsrem Besitz! Der Besen?... halt, der fehlt!

Also, wo kann nur der Besen sein? Eine alten Birke, die die Kinder an dem weißen mit grauen Flecken gefärbten Stamm erkennen können, musste gefunden werden.

Tatsächlich!!! Hinter diesem Baum versteckte sich der herabgefallene Besen der Hexe. Schnell probierten die Kinder, ob man mit dem Besen auch fliegen kann.

Ein Zauberspruch musste her, wie bei Bibi Blocksberg. UUUUUUNND??? Nöööööö, nichts passiert. Da kann wohl doch nur die Hexe Abraxas mit dem Besen fliegen. Schade...

Jetzt haben wir endlich alles zusammen. Wo ist nun der versprochene Schatz? Ausschwärmen und suchen.

Ein lauter Aufschrei. Unter vielen welken Blättern in einer tiefen Kuhle, wurde der Schatz geborgen. Mit dem Schlüssel öffneten wir die Truhe und viele tolle Überraschungen suchten ihre neuen Besitzer. Unter anderem die Schlage des StörizCamps, die uns schon im Badensee begegnet ist.



Schatzsuche macht hungrig. Heute gab es Kartoffelspalten mit Kräuterquark. Als Nachtisch leckere rote Grütze mit Vanillesoße.

Eine kleine Überraschung gab es noch von unserer Ute, die uns Tütchen mit kleinen Leckereien mitgegeben hatte. Danke!!!

Unsere Kinder haben sich auch für ihre lieben Eltern eine kleine Überraschung überlegt... die ist auf den Weg zu euch nach Hause. :-)



Nach so vielen anstrengenden Aktivitäten hieß es jetzt ... ab ins Wasser!
Zusammen mit den Fischen des Sees plantschten wir um die Wette.
Zwischendurch gab es eine kühlende Erfrischung für den Magen. HmMMM,
lecker Eis.



Nach dem Abendrot wurden die Tanzkleidchen und coolen Outfits für die
Disco ausgesucht und die Frisuren hergerichtet.

Ein kleines Probetanzen im Bungalow machte uns fit und brachte die nötige
Lockerheit in der Hüfte.

Einige Kinder verabredeten sich zu einem gemeinsames Tänzchen auf der
Tanzfläche.

Völlig erschöpft, aber rundrum glücklich fielen alle Kinder nach einer kurzen
Säuberung der verschwitzten Körper in einen wohligh zufriedenen Schlaf.

Gute Nacht ihr Lieben, es war wieder ein toller Tag mit euch.